FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

09. August 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Den 9.ten Augusti 1724.

Gesprochen mit ——— 1. Gesprochen mit dem Hrn. Dr. Sternbeck von Waldenburg, der sein Töchterlein herbringet zur Charbonetten. bringet mit einen

Brief von ——— 2 Brief von d. Fr. Gräffin Reuß des 23.ten Witwe, von Lobenstein.

Fr. Schoberin ihren Sohn ins Wh. zu nehmen. 3. Frau Anna Elis. Schoberin, verwittibten Rectorin zu Neustadt an d. Aysch ist versprochen auf ihr Schreiben, durch Herrn Loder, ihren Sohn auf Mich. 1724. ins Wh. zu nehmen.

Die Studiosi. 4. Von 11 bis 12 habe die Studiosos gehöret.

Geschrieben an ——— 5. Geschrieben an Hrn. Insp. Zopf, wegen d. Tisch-Seniorn, daß sie ihrer Pflicht wahrnehmen auf die Tische acht zu haben, daß nichts contra leges vorgehe.

Brief von ——— 6. Brief von Hrn. Fleischmann, Meiningen.

Brief an ——— 7. Brief an Hrn. Ernst David Nattermann. Oberallen.

Besuchte ——— 8. Nachmittag habe ich besuchet mit meiner Frauen die Frh. von Gladebeck, deren Schwager

Besuchte ——— Herr von Bülau u. dessen Gemahlin, ihre Schwester, auch da waren.

it. die Cammerherrin von Bodenhausen, beyde Kranke.

Waren auch im Stift u. nahmen Abschied von d. Erz. von Bismarck u. von Münchhausen.

die Singstunde. 9. Hr. Pastor Meyer hat die Singstunde gehalten.

Brief von ——— 10. Brief von Hr. Dr. Fingern, darin er notificiret obitum uxoris, d. 2. Aug.

— Hr. Past. Johann Schultze. Buko.

— " Geh. R. Gärtner. Wien.

— Fr. Anna Magdalena Griflingen, gebohrn. Knoblauen. Amsterdam.

Den 10t. Augusti 1724.

Briefe an ——— 1. Geschrieben an Hr. D. Fingern, Sorau.

— an die Fr. Gr. Reuß, des 23t. Wittib. Lobenstein

— Hr. M. Schröder. Schlitz.

— " " Johann Schultze, Past. Buko.